



Gemeinde prämiert

Projekt »Betende Stadt«

Büren (sen). Die katholische St.-Nikolaus-Pfarrgemeinde Büren hat beim bundesweiten Bonifatiuspreis den dritten Platz belegt und damit 1000 Euro gewonnen. Ausgezeichnet wurde das Projekt »Betende Stadt«.

Das Bonifatiuswerk vergibt alle zwei Jahre jeweils Anfang November zur Eröffnung der Diaspora-Aktion den von Prälat Erich Läufer gestifteten Bonifatius-Preis, der besondere missionarische Aktivitäten katholischer Pfarrgemeinden, Institutionen sowie Einzelpersonen in Deutschland auszeichnet. Gewürdigt wurde das vom Bürener Liturgieausschuss initiierte Projekt »Betende Stadt«. Der Ausschuss hatte den Gläubigen dabei das Gebet »Engel des Herrn« wieder ins Gedächtnis gerufen. Dreimal täglich (um 7, 12 und 19 Uhr) läuteten die Glocken und hielten die Bürener zum Gebet und Innehalten an. »Früher ließen die Menschen zum Engel des Herrn ihre Arbeit ruhen, um zu beten. Bei der Feldarbeit etwa, legten sie ihre Hacke nieder, um das Ave Marie und die Bibelworte zu sprechen«, sagte gestern Pfarrer Peter Gede, der sich über die Auszeichnung freute, »das Geld können wir gut für unseren Kirchturm gebrauchen.«

Der Bonifatius-Preis soll der Ermutigung von Frauen und Männern dienen, die die gegenwärtigen Veränderungen in Kirche und Gesellschaft als Chance begreifen, den katholischen Glauben tiefer zu entdecken, entschiedener zu leben und offensiver zu vertreten. Der Preis soll Christen stärken, die der Kirche einen neuen missionarischen Impuls durch ihr Handeln geben.

Eine Bürener Delegation wird den Preis am 7. November in Bamberg entgegen nehmen.

Begehrte Auszeichnung

Bürener Unternehmen Mobile Objects gewinnt Preis

Büren (WV). Die Mobile Objects AG mit Sitz in Büren ist in der Kategorie »Fuhrpark-Management« mit dem »Telematik-Award« ausgezeichnet worden.

Die Auszeichnung wurde erstmals von der Fachzeitschrift »Telematik-Markt« in Zusammenarbeit mit einer Jury vergeben und stellt herausragende Leistungen und Innovationen in der Verkehrs-telematik in den Vordergrund.

Telematik setzt sich zusammen aus den Worten Telekommunikation und Informatik. Im Bereich Verkehr geht es um das Erfassen, Übermitteln, Verarbeiten und Nutzen von Daten mit dem Ziel der Organisation und Lenkung des Verkehrs.

»Die Telematik wird einen entscheidenden Beitrag zu mehr Effizienz im Straßengüterverkehr der Zukunft leisten«, sagte Klaus Bräunig, Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), während der Preisverleihung in Hannover, »die gezielte und damit



Freuen sich über die Anerkennung ihrer Arbeit (von links): Karl-Heinz Kollé, Karl-Heinz Killeit und Frank Biermann. Foto: WV



Apfelsaft stammt von naturbelassenen Wiesen

20 Landwirte aus dem Bürener Land haben in den vergangenen Wochen Äpfel für den Streuobstwiesen-Apfelsaft geliefert. Die Äpfel stammen von Wiesen, die nicht mit Chemie behandelt wurden. Dafür zahlt die Biologische Station Kreis Paderborn-Senne, die das Projekt der Gemeinschaft für Naturschutz im Altkreis Büren weiterführt, den

Vertragslandwirten einen höheren Preis als üblich. Der Saft ist ab sofort in der Biologischen Station in Hövelhof-Riege, bei der GfN in Bad Wünnenberg und beim Raiffeisenmarkt in Paderborn erhältlich. Auf leckeren Saft freuen sich auch (von links) Karsten Schnell, Mitarbeiter der Biologischen Station, mit Lars, Nina und Marion Schnell. Foto: WV

Vielseitig im Einsatz

Rotes Kreuz Büren schaut auf arbeitsreiches Jahr zurück

Büren (WV). Viel mehr als »nur« Katastrophenschutz, Sanitätsdienst und Blutspendeaktionen leistet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Büren. Während der Jahresversammlung haben die Mitglieder auf arbeitsreiche Monate zurück geschaut.

So organisierten sie den Tausch gespendeter Altkleider gegen Kartoffeln, Waffelbackaktionen, Gymnastik für Senioren und den Verleih des Spülmobils. Rund 3000 ehrenamtliche Einsatzstunden leisteten die Mitglieder des DRK-Ortsvereins, der die Städte Büren und Bad Wünnenberg umfasst, im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Einen besonderen Stellenwert hatten die Blutspendeaktionen. Bei 31 Terminen wurden 3915 Spendern 699 Liter Blut entnommen. »Das ist zwar wieder ein sehr erfreuliches Resultat, aber wir mussten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 254 Spendern verzeichnen«, bedauerte Ortsvereinsvorsitzender Heinrich Wege-ner, »unser Betreiben ist es, diesem



Ehrungen für Treue zum Deutschen Roten Kreuz: Ulrike Rupprecht, Nadine Rupprecht, Roswitha Bürger, Christa Wegener, Gertrud Trilling, Doritha Häfele, Margarete Wehrich, Roswitha Lange, Beate

Schulte, Gisela Schäfer, Ursula Grewe, Maria Fuchs, Christoph Köster, Dominik Rupprecht, Franz Lesen, Waltraud Lesen, Mario Quante, Jochen Schwankhart und Sophia Lipsmeier. Foto: WV

Rückgang entgegenzutreten, wobei wir jede Unterstützung brauchen.« Gut funktionierende das Hilfesystem, bei dem die DRK-Notfallgruppe mit der DLRG und dem Malteser Hilfsdienst im monatlichen Wechsel zusammenarbeiten, berichtete Rotkreuzleiter Jochen Schwankhart. Dabei habe das DRK Büren im vergangenen Jahr mehr als 160 Bereitschaftstage geleistet.

Das Konzept dient der Unterstützung der Feuerwehr sowie der sanitätsdienstlichen Absicherung der Einsatzkräfte und der Betroffenen.

Auch über die Stadtgrenze hinaus war das DRK Büren im Einsatz. So halfen die Aktiven beim Karneval in Delbrück ebenso wie beim Marathonlauf in Salzkotten oder beim Paderborner Libori-

fest. Gern genutzt werde auch das Spülmobil, das kürzlich generalüberholt wurde.

Wer sich das Mobil ausleihen möchte (es ist bestückt mit Besteck und Geschirr für 400 Personen) kann sich an Thomas Rupprecht wenden oder sich im Internet informieren.

@ www.drk-bueren.de

Radfahrer schwer verletzt

Steinhausen (WV). Beim Zusammenstoß mit einem Auto hat ein junger Radfahrer am Montag in Steinhausen schwere Verletzungen erlitten. Wie die Polizei gestern mitgeteilt hat, war der Zwölfjährige gegen 9.15 Uhr mit seinem Mountainbike auf dem Silbeker Weg unterwegs. Zeitgleich fuhr eine 30-Jährige mit ihrem Opel auf

dem Lippstädter Weg aus Richtung Kämpenweg kommend in Richtung Bergwinkel. An der Einmündung zum Lippstädter Weg bog der Schüler nach links in Richtung Kämpenweg ab und stieß dabei gegen den Opel. Der Junge, der keinen Helm trug, stürzte und zog sich Kopfverletzungen und einen Bruch des linken Arms zu.



Simon nun direkt am Markt

Umgezogen ist das Naturkostfachgeschäft Simon in Büren. Heidrun und Jörg Simon (mit im Bild der dreijährige Sohn Frederik) haben ihr Geschäft in die ehemaligen Räumen der Apotheke Am Markt verlegt. Dabei wurde gleichzeitig das Angebot an Produkten erweitert und das Serviceangebot ausgebaut. So gibt es nun ein noch reichhaltigeres Wurstangebot aus der eigenen Tierhaltung, die Käsetheke wurde erweitert und auch das Feinkostangebot verstärkt. Positiv bewertet Jörg Simon die Nähe zum Wochenmarkt. Foto: Hans Büttner

Wallfahrt zum 50. Mal

Salzkotten / Verne (WV) »Herr, lass uns Licht sein«, unter diesem Motto stand die Lichterprozession zur 50. Familien-Abendwallfahrt der 20 Kolpingsfamilien des Bezirksverbands Paderborn. Ziel war das Gnadenbild der Gottesmutter von Verne.

Treffpunkt und erste Station war am Josefhäuschen in Salzkotten an der alten Verner Straße. Nach einem Fußmarsch durch die Flur und einer weiteren Station am Brünneken in Verne bildete ein Jubiläumsgottesdienst nach dem Einzug der Kolpingbanner in die Wallfahrtskirche den Abschluss. Zelebrant war der ehemalige Kolping-Diözesanpräses Monsignore Dompastor Alois Schröder. Die Musikgruppe »Heaven & More« gestaltet den Gottesdienst mit.

Ein Team der Kolpingsfamilie Salzkotten um Vorsitzenden Reinhard Kamp hatte diesmal die Wallfahrt organisiert. Beim anschließenden Treffen im Verner Pfarrheim hatten die Teilnehmer beim zwanglosen Beisammensein Gelegenheit zum Gespräch untereinander und mit den Geistlichen.

Schützen rechnen ab

Hegensdorf (WV). Zur Schützenrechnung sind Hegensdorfer Schützen für Samstag, 16. Oktober, eingeladen. Beginn ist 19 Uhr in der Halle. Auf der Tagesordnung stehen ein Rückblick auf das Schützenfest sowie die Bekanntgabe der Einnahmen und Ausgaben. 20 Uhr schließt sich ein gemütliches Beisammensein mit Musik an. Dazu sind auch alle Dorfbewohner eingeladen.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- PREIS-REBELL
- FINKE WOHNWELT
- TAKKO MODEMARKT
- PEEK & CLOPPENBURG

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger

Herausgeber:

Carl-Wilhelm Busse +

Redaktionsleitung:

André Best

Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten)

Carsten Jonas (Verlagsrecht)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefreporter; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Paderborn:

Leitung: Rüdiger Kache; Karl Pickhardt; Produktion: Jürgen Vahle; Aktuelle Reportagen: Hubertus Hartmann; Kultur und Bildung: Manfred Stienecke; Büren/Salzkotten: Rüdiger Kache, Karl Pickhardt; Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spies; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Klüte

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung:

Michael Best

Harald Busse

Zeitungsverlag für das Hochstift

Paderborn GmbH

Senefeldstraße 13, 33100 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 8 96 - 0

Telefax: 0 52 51 / 89 61 69

E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die

Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1. Januar 2010

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 23,10 € per Boten einschl. Zustell- und steuerfreiem Nachzuschlag; bei Postzustellung 24,50 €. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.